

Schüler müssen gleichzeitig dringend auf Toilette während Leistungsüberprüfung.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 8. Dezember 2025 07:04

Guten Morgen,

am Freitag hatte ich ein unschönes Erlebnis während einer Klassenarbeit in der Ausbildungsvorbereitung. Die Arbeit war für 45 Minuten ausgelegt. Nach etwa 25 Minuten haben sich sieben (!) Schüler mehr oder weniger gleichzeitig gemeldet, weil sie ganz dringend auf Toilette mussten. Ich habe sie gebeten, bitte nacheinander zu gehen, aber die Schüler bestanden darauf, dass es ihr Recht ist, auf Toilette zu gehen. In dem Moment war ich überfragt, ob dies auch während Leistungsüberprüfungen so einfach geht. Ich habe dann die sieben Schüler gehen lassen und den Bearbeitungsstand dokumentiert. Danach haben sie weitergearbeitet.

Ich unterstelle mal, dass die Schüler sich während des Toilettengangs besprochen haben. Die Lösungen ähneln sich (allerdings gehen sie auch alle in eine richtige Richtung). Ich nehme auch an, dass dies eine abgesprochene Aktion war und halte es nicht für unwahrscheinlich, dass sich dies in Zukunft wiederholen wird.

Ich will mit dem Problem heute zur Fachleitung gehen. Zuvor würde ich aber gerne in Erfahrung bringen, wie ihr Toilettengänge während Klassenarbeiten und anderen Formen der Leistungsüberprüfung handhabt und wie die rechtliche Situation aussieht. Wie ich das überblickt, gibt es viel Theorie, aber keine Rechtsprechung zum Thema.

Einen schönen Start in die Woche!

Beitrag von „Maylin85“ vom 8. Dezember 2025 08:03

Nur einzeln. Nach dieser Nummer würde ich die 7 Betroffenen nachschreiben lassen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Dezember 2025 08:27

Ganz offensichtlich ist es den SchülerInnen gelungen mit dem Verweis auf scheinbare Rechte, die Lehrkraft auszutricksen.

Ich würde künftig folgendes klarstellen:

- a) Es geht immer nur eine Person aufs Klo.
 - b) Wer einen so hohen Drang hat und wenn dieser so plötzlich kommt, möge sich dies bitte von einem Facharzt bestätigen lassen.
 - c) Warten zu müssen, bis man aufs Klo kann, ist kein Eingriff in die Rechte der SchülerInnen - eine solche Situation kommt oft genug in außerschulischen Kontexten vor - da spricht dann auch keiner von Rechten.
-

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 8. Dezember 2025 08:31

Ich empfinde dieses Toilettenthema als ein ganz schwieriges und nachdem ich neulich dies in einem Elternforum las

Kind nässt ein, ist es mir mittlerweile wurscht und wenn die Kids sagen, sie müssen aufs Klo, lasse ich sie. Wobei ich eher bei den Kleineren bin. Aber das will ich mir nicht geben.

Du kannst sie beim nächsten Mal alle wirklich nur anfangs nochmal schicken, dann werden sie hoffentlich 45 Minuten aushalten. Wobei es dann ja wahrscheinlich sechs Mädchen geben wird, die genau jetzt ihre Blutung haben und die Einlagen wechseln müssen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. Dezember 2025 08:40

So schwierig ist das eigentlich nicht - in dieser krassen Form während einer schriftlichen Prüfung habe ich das in 20 Berufsjahren noch nicht erlebt.

Hier muss aber nun die Schulleitung aktiv werden und den SchülerInnen klarmachen, dass das so nicht geht.

Beitrag von „plattyplus“ vom 8. Dezember 2025 08:57

Zitat von RosaLaune

Zuvor würde ich aber gerne in Erfahrung bringen, wie ihr Toilettengänge während Klassenarbeiten und anderen Formen der Leistungsüberprüfung handhabt

Ich habe es in der Hospitation mal erlebt, dass jedweder Toilettengang bedeutete, dass man bei der Rückkehr eine andere Klausur bekommen hat. Die Frage, ob man alleine mittels Zweithandy die Lösung auf der Toilette ergoogelt oder sich dort abspricht, stellte sich gar nicht erst. Das Vorgehen mit der Ersatzklausur wurde allerdings auch vorab so kommuniziert.

Beitrag von „Morse“ vom 8. Dezember 2025 09:18

"Ok - aber da ich dann nicht kontrollieren kann, ob ihr miteinander sprecht, muss ich Eure Arbeiten jetzt einsammeln und ihr müsst eine andere Arbeit nachschreiben. Wollt ihr das so machen oder doch lieber nacheinander gehen?"

Beitrag von „Kris24“ vom 8. Dezember 2025 09:35

Ich habe mal vor Jahren gegoogelt, es gab ein Urteil, dass kein Recht besteht, jederzeit auf Toilette gehen zu können. Man darf sogar als Schule verlangen, dass man nur in Pausen gehen darf. Selbst bei unseren schriftlichen Abiturprüfungen darf immer nur einer und es muss genau protokolliert werden. Und bei uns schreiben bis zu 70 Schüler gleichzeitig in der Turnhalle. Die Wartezeit ist manchmal lang.

Ich persönlich erinnere vor Klassenarbeiten oder Klausuren daran, zum Glück schreiben wir höchstens 90 Minuten und so lange muss man auch unterwegs aushalten können, und sonst sage ich auf Frage, nur im Notfall, sonst nein. Cornelsen hatte mal den Tipp erwähnt, wenn dies bei einzelnen Schülern gehäuft auftritt, soll man sie nachmittags eine Stunde nacharbeiten lassen.

Ich kenne euer Schulrecht nicht, ich dürfte sagen, ich kann aus diesem Grund eure Leistung nicht einschätzen, ihr schreibt noch einmal. Ob das in deinem Bundesland auch möglich ist, weiß ich nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. Dezember 2025 09:41

Während einer [Klassenarbeit](#) lasse ich sogar Grundschüler nur allein zur Toilette und das wissen die auch.

Beitrag von „ABC_123“ vom 8. Dezember 2025 11:32

Ich würde ganz klar Regeln für die Zukunft besprechen und es dokumentieren, das es alle gehört haben.

- 1) Man geht präventiv VOR der [Klassenarbeit](#) auf Toilette.
- 2) NUR in einer Ausnahme während der [Klassenarbeit](#) und hierbei einzeln. Uhrzeit wird aufgeschrieben sowie Stand der Arbeit dokumentiert (z.B. fotografiert).

Unterwegs im Bus oder in der Bahn muss man auch warten, bis man zuhause ist, falls man aufs Klo muss.

Beitrag von „Seph“ vom 8. Dezember 2025 11:57

[Zitat von plattyplus](#)

Ich habe es in der Hospitation mal erlebt, dass jedweder Toilettengang bedeutete, dass man bei der Rückkehr eine andere Klausur bekommen hat. Die Frage, ob man alleine mittels Zweithandy die Lösung auf der Toilette ergoogelt oder sich dort abspricht, stellte sich gar nicht erst. Das Vorgehen mit der Ersatzklausur wurde allerdings auch vorab so kommuniziert.

Wie wurde das dann mit der Prüfungszeit gelöst? Gerade bei längeren Klausuren ist es nahezu unumgänglich, dass Personen zwischenzeitlich mal auf Toilette müssen und natürlich fangen die im Anschluss keine neue Klausur an.